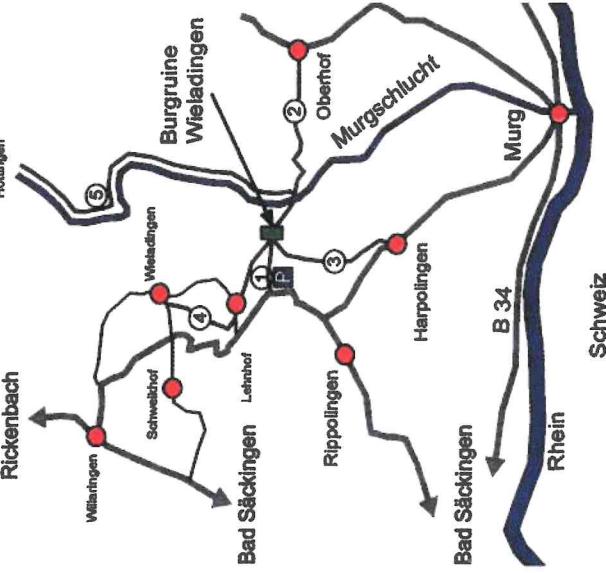


Burgruine Wieladingen



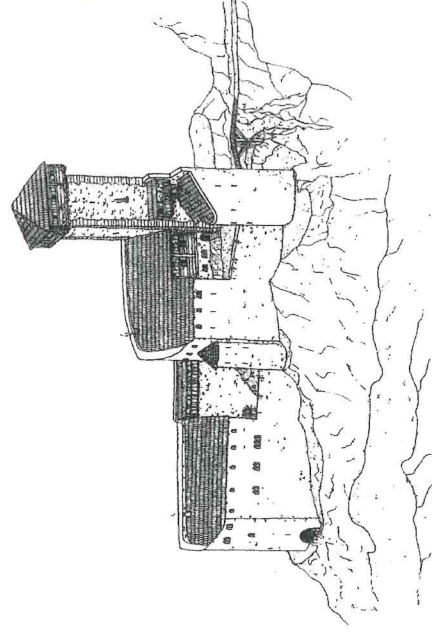
Wanderwege zur Burgruine Wieladingen

- ① vom Parkplatz abwärts zur Burgruine, ca. 15 min
- ② von Oberhof über Pflanzgartenhütte, Schloßweg, Murg überqueren, an den Wasserfällen aufwärts zur Burgruine, ca. 60 min
- ③ von Harplingen, dem alten Wuhrenweg folgend zur Burgruine, ca. 45 min
- ④ von Wieladingen, am Lehnhof vorbei abwärts zur Burgruine, ca. 30 min
- ⑤ von Hottingen, im Murgtal abwärts, an den Wasserfällen aufwärts zur Burgruine, ca. 90 min

Burgruine Wieladingen, 79736 Rickenbach

Nutzung und Pflege der Burgruine

Der Förderkreis Burgruine Wieladingen e.V. Rickenbach betreut und pflegt die gesamte Anlage, die ganzjährig kostenlos zugänglich ist. Die Besucher mögen sie sauber halten, kein Feuer machen, außer auf dem Grillplatz am Lehnbachufer, nicht zelten, auf Klettereien verzichten und keinerlei Grabungen vornehmen!

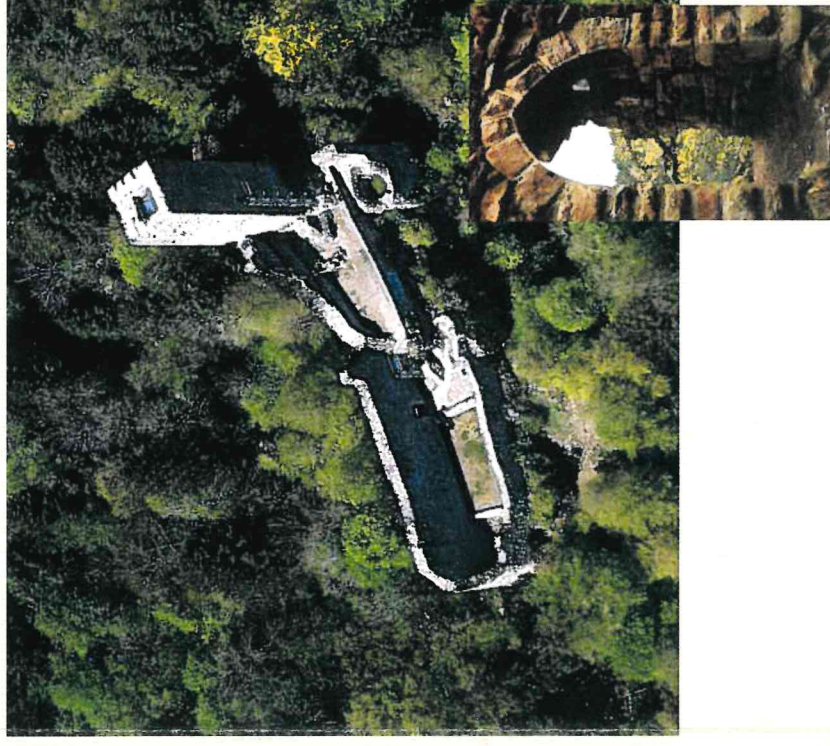


Zeichnung von David Wächli, 1988, nach Bauuntersuchung

Auch eine gutrenovierte Burgruine braucht ständige Pflege und Aufmerksamkeit. Helfen Sie mit, das wertvolle Baudenkmal zu erhalten!
Werden Sie Mitglied im Förderkreis für einen Jahresbeitrag von 20 Euro.

Rathaus Rickenbach oder
 G. Burkart, 07761/58637

Burgruine Wieladingen, 79736 Rickenbach



Wildromantische Landschaft
 Felsen und Wasserfälle im
 Naturpark Südschwarzwald

Bedeutendes Baudenkmal der Heimatgeschichte

Hoch über der Murgschlucht, unterhalb des Lehenhofes, am Südrand des Ortsteils Wieladingen erhebt sich auf schmalen Felsgrat in versteckter Lage eine mächtige Burgruine, die im Schwarzwald ihresgleichen sucht! Sie überrascht und fasziniert jeden Besucher! Wer lebte einst in diesen Mauern? Was bedeutet dieser scheinbar verborgene Standort? Welche Aufgaben und Ziele hatten die Erbauer?

Die Edelknechte und Ritter von Wieladingen waren Dienstmännern der Äbtissin von Säckingen im 13./14. Jahrhundert. Als Minirteriale verwalteten sie die weit verstreuten Güter des Stiftes im Vorderen Hotzenwald und im Fricktal, also auch die Besitzungen jenseits des Rheines. Sie zogen Abgaben ein und übten die niedere Gerichtsbarkeit, das sog. kleine Meieramt, aus. Sie förderten Rodungen auf den Hochflächen beiderseits des Murgtales und schützten die Ansedlungen der vom Stift abhängigen Bauern. Sie hielten Gerichtstage auf den klostereigenen Dinghöfen in Murg (Kellerhof), Oberhof (Thimos), Herrsried, Stein und Hornussen im Fricktal. Die Burg repräsentierte Macht und Ansehen des Meieramtes, überwachte den Talweg und die Querung der Murg bei der Lochmühle. Trotz wachsendem Streubesitz im 14. Jahrhundert gelang es ihnen nicht, ein geschlossenes eigenes Territorium zu bilden. Sie verschwand gegen Ende des 14. Jahrhunderts aus den Quellen der Geschichte.



Die Renovierung der Burgruine 1984 – 1996

Mitglieder des Schwarzwaldvereins gründeten 1984 einen Förderkreis zur Rettung der einsturzgefährdeten Ruine. Unter Mitwirkung vieler ehrenamtlicher Helfer gelang es in 12 Jahren, die schwer beschädigte Anlage baulich zu sichern und den 28 m hohen Turm zugänglich zu machen, fachlich angeleitet und finanziell unterstützt vom Landesamt für Denkmalpflege und von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Modell einer Rekonstruktion

8

Beitrittsklärung zum Förderkreis Burgruine Wieladingen e.V.:

Gläubiger-ID-Nr.: DE79ZZZ00000291778

Vor- und Zuname:..... Geburtsdatum:.....

PLZ/Wohnort:..... Straße:..... Nr.....

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Förderkreis Burgruine Wieladingen e.V.: den Mitgliedsbeitrag (20,-€) jährlich von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine Mandatsreferenz-Nummer (=Mitglieds-Nummer) wird mir noch mitgeteilt.

Kontoinhaber:..... Kreditinstitut:

Kontonummer / IBAN																				
Bankleitzahl / BIC																				

Einsenden an:
**Gemeindeverwaltung Rathaus, 79736 Rickenbach oder
 Gottlieb Burkart, Hebelweg 55, 79713 Bad Säckingen**